

10 GUTE GRÜNDE DIE LINKE LISTE ZU WÄHLEN!

1. Für bessere Studienbedingungen!

Das Studium soll kein stressiges Sammeln von Creditpoints sein. Wir als LiLi setzen uns dafür ein, dass allen das Studieren nach eigenem Interesse möglich ist. Insbesondere die Bedürfnisse der Studierenden, die nebenbei arbeiten müssen, Kinder haben oder deren spezielle Studiensituation von „Verlaufsplänen“ schlicht ignoriert wird, müssen berücksichtigt werden.

2. Alle Macht den (Fachschafts)Räten!

Die basisdemokratischen Fachschaftsräte und autonomen Referate, das Studierendenparlament und die Vertretung der Studierenden in den Gremien der Uni, wie dem Senat, müssen gestärkt werden. Wir fordern die Gleichstellung im Senat, in dem Studierende unterrepräsentiert sind, und mehr Möglichkeiten zur Partizipation in allen demokratischen Strukturen. Die FSVK wird von uns die dritte SprecherInnenstelle bezahlt bekommen, damit sie weiter effektiv arbeiten kann.

3. Die Modernisierung der Uni nach vorne bringen!

Um die Lehre und den Uni-Alltag zu verbessern, ist es dringend nötig die Infrastruktur der Uni auszubauen. Die LiLi kämpft für eine Modernisierung des Uni-Equipments und eine weitergehende Digitalisierung des Lehrmaterials. Wir setzen uns dafür ein, dass die Uni genug Geld für funktionierende Infrastruktur zur Verfügung stellt. Im Zuge des Unirahmenvertrags fordern wir, dass neu anfallende Kosten z.B. vom Senat und nicht von den Studierenden übernommen werden.

4. Für einen internationalen AStA!

Wir vertreten die Interessen aller Studierenden. Die internationalen Studierenden sind einerseits im Autonomen AusländerInnenreferat (AAR) organisiert, in denen KandidatInnen unserer Liste aktiv sind, andererseits stehen wir für die Repräsentation aller im AStA. Die Linke Liste ist deshalb auch der gemeinsame Wahlvorschlag der MultiKulti-Liste und aller linken Studierenden, die nicht im AAR aktiv sind.

5. Kritische Wissenschaft fördern!

Wissenschaft wird nicht im Elfenbeinturm betrieben. Wählt uns in den AStA und wir werden die nötigen Voraussetzungen schaffen, dass politische Bildung und der Austausch über gesellschaftliche Entwicklungen einen prominenten Platz im Studierendenhaus erhalten. Zu diesem Zweck wollen wir z.B. den „Politischen Dienstag“ (PolDi) als regelmäßige Vortragsreihe wieder einführen.

6. Fight for your right to party!

Der Campus muss mehr als ein Ort des Lernens sein. Wir wollen gute Partys zu günstigen Preisen. Dazu fordern wir selbstverwaltete Räume, die Fachschaften und studentische Initiativen zu ihren eigenen Bedingungen nutzen können. Studierende sollen nicht gezwungen sein auf kommerzielle Locations zurückzugreifen. Daher wollen wir auch die Renovierung des KulturCafés als Raum für Veranstaltungen vorantreiben.

7. Für bessere Arbeitsbedingungen für Studierende!

Halbjahresverträge, unbezahlte Überstunden, entgrenzte Arbeitszeiten – auch an der Uni gibt es schlechte Arbeitsbedingungen. Wir als Linke Liste setzen uns auf dem Campus, aber auch darüber hinaus, dafür ein, Interessen von studentischen ArbeitnehmerInnen zu stärken. Wir sind hierfür in vielen Gremien und Gruppen aktiv. Im kommenden AStA wollen wir dies weiter intensivieren und forcieren: wie und wo immer ihr auch arbeitet!

8. Für eine bessere Mobilität auf dem Campus!

Mobilität bedeutet nicht nur zur Uni zu kommen, sondern auch sich innerhalb der Uni gut bewegen zu können. Hier fordern wir mehr Barrierefreiheit und werden mit dem zuständigen autonomen Referat eng zusammenarbeiten.

9. Für mehr bezahlbaren Wohnraum!

Obwohl es genügend leerstehenden Wohnraum in Bochum gibt, ist es für Studierende schwierig, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Vielmehr müssen lange Pendelstrecken in Kauf genommen werden. Es darf nicht sein, dass verfügbarer Wohnraum nicht genutzt werden kann. Wir als Linke Liste fordern von der Stadt, Anreize (z.B. eine Steuer für Vermieter) zu geben, um Wohnraum wieder zur Verfügung zu stellen.

10. Für einen emanzipatorischen AStA – gerade jetzt!

Wenn du dir eine Vertretung der Studierendenschaft wünschst, die sich nicht als Dienstleistungsunternehmen versteht, sondern aktiv für emanzipatorische Verhältnisse an der Uni kämpft, wenn dir die herrschenden Missstände von Sexismus, Homophobie, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung in Zeiten des Rechtsrucks nicht egal sind, dann ist die Linke Liste die richtige Wahl für dich.

Linke Liste Immer eine gute Wahl!